



## Goldmedaillen

Christian Warmuth ist zweifacher Goldmedaillengewinner bei den Special Olympics 2017 in Schladming. Viele Würmlacher und eine Abordnung der Marktgemeinde Kötschach sind gekommen, um dem Sieger zu gratulieren. Besonders gefreut hat sich Christian Warmuth über einen neuen künstlerisch mit verschiedenen Eindrücken aus der Ortschaft Würmlach gestalteten Schihelm, der ihm von den Vereinsvertretern überreicht wurde.



## Schulskirennen der VS Tröpolach

Die kleinen Rennläufer flitzten bei strahlendem Sonnenschein wagemutig wie ihre großen Vorbilder durch die Tore. Eltern, Verwandte und Bekannte bildeten einen begeisterten Fanclub und feuerten die Buben und Mädchen kräftig an. Den Tagessieg holten sich Jasmin Rainer und Alexander Hohenwarter. Ein Danke gilt insbesondere dem Elternverein und allen Beteiligten, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten, sowie darüber hinaus allen Sponsoren.



## Sport verbindet

Der „Verein zur Integration von Flüchtlingen im Oberen Gaital“, kurz „VIFOG organisierte Anfang März im Gasthof Engl den Film „die große KRAFTprobe“ der beiden Paralympioniker Wolfgang Dabernig und Michael Kurz. Mit den freiwilligen Spenden konnte dem Verein eine kleine Unterstützung zukommen, um so ein gemeinsames Miteinander zu unterstützen. VIFOG-Obfrau Dr. Monika Sacher: „Ein großes Dankeschön allen Spendern sowie dem Team vom Kirchenwirt.“



Am Foto: KfV-Sportdirektor Günther Gorenzel-Simonitsch, KfV-Präsident Klaus Mitterdorfer und KfV-GF Richard Watzke

## „Wir sind ein Team“

Der Kärntner Fußballverband will u. a. den Breitensport stärker strukturieren, eine Elitejugendliga einführen und Erfolgsmodelle wie „Soccer2Kids“ 2017 weiterführen. **Stephan Fugger**

**A**uf ein ereignisreiches erstes Jahr als Präsident des Kärntner Fußballverbandes (KfV) blickt Klaus Mitterdorfer zurück. Als erstes stellte Mitterdorfer bei der Pressekonferenz am 23. März zu Bilanz und den zukünftigen Konzepten des KfV fest, dass die vielen Projekte und Initiativen nur als Team realisiert werden konnten.

**Danksagung.** Die Verantwortung von mehr als 24.000 Fußballern und 185 Vereinen hat der Verband in Kärnten und Osttirol über. „Ich möchte mich für das ehrenamtliche Engagement bei allen Funktionären bedanken. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ermöglichen jungen Menschen eine sinnvolle Tätigkeit“, sagte Mitterdorfer.

**Vielfalt gestalten.** Eine Initiative, um den Breitensport zu stärken, ist die letzte Jahr initiierte Aktion „Soccer2Kids“. „Dabei konnten wir kärntenweit rund 200 Mädchen und Kinder aus den Volksschulen, die mitgemacht haben, zu den örtlichen Vereinen bringen“, freut sich Mitterdorfer.

In Fürnitz konnten alleine 20 Kinder aus „Soccer2Kids“ für den örtlichen Fußballverein gewonnen werden. Dass der Sport die Menschen verbindet, beweist die Integration von Flüchtlingen und Asylwerbern. 300 Flüchtlinge kicken bei Vereinen – 180 nehmen davon am Meisterbetrieb teil. Weitere fünf Trainingseinheiten sind für das kommende Jahr geplant. Auch das hat der KfV-Präsident erkannt: „Wir haben einen Schiedsrichter-Mangel.“

**Pläne.** Für kommenden Herbst ist eine Einführung einer Elitejugendliga geplant. Vereine sollen die besten Spieler aus den Jahrgängen U13, U15 und U17+4 zu einer Mannschaft formen. Nicht leichter wird es für die Anwärter des LAZ. Ab sofort müssen zehn Kriterien erfüllt werden. 33 Mal haben Nachwuchskicker die Möglichkeit, sich beim Sichtungstraining zu bewerben. Um alle Vereine zu erreichen, werden neun Sprechtag abgehalten. Der erste Sprechtag findet am 8. April am Sportplatz Wernberg ab 10 Uhr statt.